

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das ander

ligen namen.ist von Deiner hand .vnd alle Ding
sein Dein. O herre got ich weyß. Dz du bewerest
die hertzen. vñ hast lieb die einfalt. vñ daouon so
hab ich dir gebracht frolich alle Ding in deinfalt
meines hertze. vñ dein volck. Dz hye ist sun
den. sah ich dir opfern dy gab mit großer frew
de. O herre got vnser veter abrahā. vñ ysaac vñ
israhel behüt ewiglich disen willē ires hertzen
vñ das zu alle zeytē beleybe d gedanke in dein
ere. Vñ gib salomoni meine sun ein volkumens
hertze. das er behüt deine gebott. vnd dein ges
zeugniß. vñ dein heyligkeit. vñ er thu alle dig
vñ pawe das haws. des zerung ich hab bereyt.
Vñ dauid gebott aller kirchē. Gesegnet dē her
ren vnserm got. Vñ alle kirchen gesegnet dē her
ren got irer veter. vñ sy neygtē sich. vñ anbetten
got. vnd darnach den künig. Und opferten die
opfer dem herre. vñ brachte die gantzen opfer
an dem andern tag. tausent styer. tausent wider
tausent lemmer. mit ire opfern. vñ aller gewon
heyt überflüssiglich in alles israhel. Und sy ass
sen vñ truncken vor dem herren an dem tag mit
einer grossen frewde. vñ salbte zu dem andern
mal salomonem den sun dauid. Aber sy salbten
in dem herre zu einem fürsten. vñ sadoch zu ey
nem bischoff. Vñ salomon sah auf den sal des
herren zu einer künig für dauid seinen vater. vñ
es geuiel allen. Vñ alles israhel waz gehorsam
im. Vñ auch alle fürste vñ gewaltigen. vñ alle
sun des künigs dauid gabē die hend. vñ waren
vndterenig salomon dē künig. Darumb dherre
machet groß salomon über alles israhel. Und
gab im glori des reychs. die keyn künig israhel
vor im het gehabt. Darumb dauid der sun ysaï
regieret über alles israhel. vñ der tag. in den er
regieret über israhel. waren viertzig iar. Siben
iar regieret er in hebron. vñ dreyunddreyssig iar
in iherusalem. vnd starb in eim gutten alter. vnl
der tag. vnd reyhtumb vnd glori. vnd salomon
sein sun regieret für in. Aber dy ersten geschicht
vnd die letzten des künigs dauid. sein geschris
ben in dē buch samuel des weyssage. vñ in dem
buch nathan des weyssagen. vñ in dē buch gad
des weyssage. vñ alles seines reichs vñ d sterck
vñ der zeyt. die da vergiengē vnder im. es sey in
israhel. oder in allen künigreychen d erde.

Ein end hat das erst Buch
paralipomenon. Vñ hebet an das ander Buch
paralipomenon.

Buch

Das erst Capitel. wie nach
der opfferung got sich offenbaret salomoni. vñ
wie salomon von im weyshheit heyschet. vnd im
die vñ auch reyhtumb vñ glori gegeben ward.

Sarumb sa
lomon der
sun dauid ward ge
stercket in seynem
reych. vñ der herre
wz mit im. vñ groß
machet in. vñ der

höh. Vñ salomon gebott allem israhel. Den tau
sentern. vñ den hundertern. vñ den hertzogē. vñ
den richtern alles israhel. vñ den fürstē der in
gesinde. vñ gieng ab mit aller menig in dy höhe
gabaon. Da wz d tabernackel des gelübds des
herre gotz. Den moyses der knecht gotz het ge
machet in d eynode. Wān dauid het zugefüret
die arch gotz von cariathiarim. an die stat. dy er
ir het bereyt. vñ do er ir het gemacht den taber
nackel das ist in iherusalem. Vñ den erin altar
den bezelehel d sun vri. des suns vr. het gemacht
et vor dem tabernackel des herre. Den auch salo
mon sucht vñ alle kirchen'. Vñ salomon gieng
auff zu dem erin altar vor dem tabernackel des
gelübds des herren. vñ opfert auff im tausent
opffer. Vñ seht in d selbē nacht erschin im got
sprechend. Vorder wz du wilst. das ich dir das
geb. Vñ salomon sprach zu got. Du hast gethä
mit meine vater dauid grosse barmhertzigkeit
vñ hast mich gesetzt für in zu einer künig. Iher
darumb herre got. werde erfüllset dein red. die du
hast gelobet mein vater dauid. Wān du hast
mich gemacht künig über dein vil volck. Dz als
gar vnzellich ist. als der staub der erde. gib mir
weyshheit vñ vernunft. das ich ein vñ aufzgee.
vor dein volck. Wān wer mag ditz dein volck
wirdiglich richten. das also groß ist. Und d'got
sprach zu salomo. Darumb d' ditz mer genallē
hat deim hertze. vñ hast nit gefordert reyhtūb
vñ gut vñ ere. noch die selen. der die dich haben
gehasset. Sünd auch nit deines lebes lang tag
aber gebette hast du weyshheit vñ künig. Dz du
richtē mügest mein volck. über das ich dich hab
gesetzt zu einem künig. weyshheit vñ künig sein
dir gegebē. aber reyhtumb. gut vñ ere. wil ich
dir geben. also d' keiner auf den künigē vor dir.
noch nach dir ist gewesen dein geleych. Iher